

leseprobe

## kein sand zum darüberstreuen

chios

den pyrgossen  
(beim lesen eines gedichtes  
von norbert caser)

kennst du die anemonen von tau benetzt  
kennst du das mastixholz die tropfen am stamm  
dann kennst du noch nichts

die griechen kennen ihre insel  
und die türken kennen sie auch

die männer warten nicht mit händen in den taschen  
und die frauen wissen um die sorgen der kinder

im rückhalt warten die haie auf frass  
wieviel regen kann eine insel ertragen

die wehrtürme sind für die touristen ein bild  
erinnerungen an damals

die grauen vögel im osten stationiert  
zur alarmbereitschaft tägliche übung  
das radar meldet den übergriff

während dem fremden die zeit knapp wird  
verbleibt sie dem einheimischen unendlich zur  
hoffnung

pirgi

für ioannis manulla

siehst du die oliven das blättergrün  
siehst du das öl sonnengereift  
dann siehst du noch nichts

nur griechische finger greifen die früchte  
tausendmal bitterschwarz

die frauen und männer schärfen ihren blick auf den  
boden  
jeder weiss woher kommt das lachen auf chios

lass deinen keuchenden atem zurück  
hier lernst du zu wissen was du willst

wenn du fünfmal gibst um deinen einen teil zu  
erhalten  
es ist genug du hast nicht mehr zu erwarten

während dem vorüberziehenden verborgen bleibt  
warum die tage hier ruhen  
tragen es die hiergebliebenen in den augen

erzähl nicht dem fremden der nicht versteht  
die zeit wird reifen für sein nächstes mal

flügelschlag

vielleicht gäbe es keine  
arbeitslose wenn man  
auch über den halbhohe brüstungen  
wäschestücke trocknen  
könnte

aber der kümmerlärger  
ist noch immer  
nicht verschwunden und  
vermietet  
wird nur an inländer

in engen gassen

das donnern und eine  
alte angst  
bei der zeugung vererbt  
kein clown bringt den  
tag zum lachen  
der krieg liegt  
noch immer zwischen  
den pflastersteinen

und immer noch  
tiefflieger  
gibt es kein gras  
zum vergessen

land der berge

1

dein keuchender atem  
neben mir  
rasten bedeutet den tod

dass eine brust so schmerzen kann

weiss ich wofür wir rennen  
ausser ums leben  
wofür wir kämpfen endlos schon

sie zerfetzt  
das kind getötet

dort vorne die grenze  
sie werden uns helfen  
- drüben -

dass eine brust so schmerzen kann

2

die schranken zu  
jeder ist sich selbst der nächste  
das boot ist voll  
wie man sich bettet so liegt man  
der kuchen ist aufgeteilt  
jedem das seine

3

land der berge